

## **Geschichte Österreichs**

### **Neuzeit (ca. ab 1500) bis Erster Weltkrieg – Teil 1**

Die Habsburger erweiterten die Gebiete Österreichs, auch durch geschickte Heiratspolitik. Aus dieser Zeit stammt ein berühmter Spruch: „Andere mögen Kriege führen, du, glückliches Österreich, heirate!“ So kamen das heutige Tschechien, die Slowakei, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Teile Rumäniens, Italiens, Polens und der Ukraine dazu. Dieses Gebiet nannte man Habsburgerreich oder auch Donaumonarchie.

Die Habsburger sahen sich auch als Verteidiger des Christentums. Darum haben sie vor allem im Osten immer wieder Kriege gegen die damaligen Türken geführt. Diese versuchten, ihr Osmanisches Reich auszuweiten. Sie kamen aber nie weiter als bis nach Wien.

1529 fand die erste Türkenbelagerung Wiens statt.

Der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) war einer der längsten und schrecklichsten Kriege Europas. Es ging um Macht, aber auch um Religion: katholische Christen gegen protestantische Christen.

1683 fand die zweite Türkenbelagerung Wiens statt.